



Schriftliche Anfrage

betreffend **Wohnen und Arbeiten auf der überdachten Autobahn**

eingereicht von: Beat Meier (glp)

am: 31. Mai 2012

Geschäftsnummer: 2012/063

Text und Begründung

Der Stadtrat hat sich schon vor drei Jahren dafür ausgesprochen, dass die Autobahn zwischen Töss und Winterthur-Ohringen aus Lärmschutzgründen möglichst überdeckt wird (GGR Nr. 2009/009). Die Einzelinitiative aus dem Stadtkreis Töss (GGR Nr. 2012/025), flankiert mit einer in Töss und Wülflingen breit unterstützten Petition, hat im Gemeinderat mit 54 Stimmen die vorläufige Unterstützung erfahren. Der Stadtrat hat dabei im April 2012 bekräftigt, dass er bei einem Ausbau der A1 auf sechs Spuren eine teilweise Überdeckung zwischen Töss und Wülflingen erwartet.

Anstelle einer Überdachung aus reinen Lärmschutzgründen ist auch eine richtige Überbauung für Wohn- oder Gewerbezwecke denkbar. Auch Ergänzungen mit Anlagen zur Energiegewinnung sind möglich. So existieren Projekte in Wallisellen oder Bremgarten (BE) und das Astra signalisiert grundsätzliche Offenheit für Doppelnutzungen des Autobahnareals (Beobachter 10/2012).

Mit der baulichen Nutzung einer überdachten Autobahn kann ein grosses Verdichtungspotenzial realisiert werden. Allein zwischen Töss und Wülflingen beansprucht die Autobahn auf der Länge von über 4 km eine Fläche von rund 100'000 m², mehr als die Hälfte des Areals Sulzer Stadtmitte. Die über der Autobahn erstellten Wohnungen und Gewerberäume brauchen keine zusätzlichen Landflächen und gleichzeitig werden grosse benachbarte Stadtteile, die heute unter der Autobahnnähe leiden, massiv aufgewertet.

Aus diesen Überlegungen ergeben sich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Welche Möglichkeiten zu einer zusätzlichen Nutzung des Raumes über der Autobahn zieht der Stadtrat in Betracht?
2. In welcher Grössenordnung liegt das Potenzial einer zusätzlichen Nutzung?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Zusatznutzung über der Autobahn im Vergleich zu Überbauungen auf Grünflächen, dem Bauen in die Höhe oder anderen Verdichtungsmöglichkeiten?
4. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass die Möglichkeiten einer Zusatznutzung bei der Planung der Autobahnsanierung geprüft und allenfalls in die Realisierung einbezogen werden?